

## ISO 9001:2008

# Wissens-Check im März

Stellen Sie Ihr fachliches Know-how auf den Prüfstand! Für Ihren Selbst-Check präsentieren wir Ihnen monatlich neue Schlüsselfragen aus der Berufspraxis des Qualitätsmanagements.

Normen sind eine wichtige und unverzichtbare Grundlage für erfolgreiches unternehmerisches Handeln im internationalen Wettbewerb. Sie unterliegen der laufenden Anpassung an veränderte Anforderungen von Managementsystemen, basierend auf den Rückmeldungen der Anwender. Das gilt auch für die Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001. Sie wurde überarbeitet und ist seit Dezember 2008 als ISO 9001:2008 Grundlage für die Umsetzung und Bewertung von Qualitätsmanagementsystemen.

**Wie gut kennen Sie die Anforderungen nach ISO 9001:2008?**

**1. Fordert die Norm die Einführung eines Risikomanagementsystems?**

ja  nein

**2. Wird von ISO 9001:2008 die Einhaltung allgemeiner gesetzlicher Forderungen bezüglich des Arbeitsschutzes verlangt?**

ja  nein

**3. Wenn das Unternehmen Regelungen über die Normforderungen hinaus festgelegt hat, werden diese im Rahmen der externen Auditierung betrachtet?**

ja  nein

**4. Fordert ISO 9001:2008 die Einführung von Kennzahlen?**

ja  nein

**5. Dürfen in einem Dokument mehrere Verfahren festgelegt werden?**

ja  nein

**6. Müssen alle Dokumente externer Herkunft im Unternehmen nach ISO 9001:2008 gelenkt werden?**

ja  nein

**7. Darf ein externer Berater als Beauftragter der obersten Leitung nach ISO 9001:2008 benannt werden?**

ja  nein

**8. Dürfen Entwicklungsbewertung, Entwicklungsverifizierung und Entwicklungsvalidierung miteinander kombiniert werden?**

ja  nein

**9. Muss nach ISO 9001:2008 eine Kundenzufriedenheitsbefragung durchgeführt werden?**

ja  nein

**10. Müssen auf alle Auditfeststellungen Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden?**

ja  nein

## Unsere Lösung für die März-Aufgabe

### ► Wie gut kennen Sie die Anforderungen nach ISO 9001:2008?

#### Frage 1

Nein, die ISO 9001:2008 fordert keine Einführung eines Risikomanagementsystems (Abschnitt 0.1 „Allgemeines“).

#### Frage 2

Nein, die ISO 9001:2008 fordert nicht die Einhaltung allgemeiner gesetzlicher Forderungen oder Forderungen des Arbeitsschutzes. Die Norm hat den Fokus auf der Produktkonformität.

#### Frage 3

Ja, wenn das Unternehmen Regelungen über die Normforderungen hinaus festgelegt hat, werden diese im Rahmen der externen Auditierung betrachtet (Abschnitt 0.1 „Allgemeines“).

#### Frage 4

Nein, die ISO 9001:2008 fordert keine Einführung von Kennzahlen. In der Norm ist stets von Methoden zur Lenkung oder von Indikatoren zur Steuerung die Rede. Der Begriff Kennzahlen kommt nicht vor.

#### Frage 5

Ja, laut ISO 9001:2008 dürfen in einem Dokument mehrere Verfahren festgelegt werden (Abschnitt 4.2.1 „Dokumentationsanforderungen Allgemeines“, Anmerkung 1).

#### Frage 6

Nein, es müssen nicht alle Dokumente externer Herkunft gelenkt werden, sondern nur solche, die die Organisation als notwendig für die Planung und den Betrieb des QM-Systems eingestuft hat (Abschnitt 4.2.3 „Lenkung Dokumente“).

#### Frage 7

Nein, als Beauftragter der obersten Leitung gemäß ISO 9001:2008 darf kein externer Berater benannt werden (Abschnitt 5.5.2 „Beauftragter der obersten Leitung“).

#### Frage 8

Ja, Entwicklungsbewertung, -verifizierung und -validierung dürfen miteinander kombiniert werden (Abschnitt 7.3.1).

#### Frage 9

Nein, nach ISO 9001:2008 muss keine Kundenzufriedenheitsbefragung durchgeführt werden (Abschnitt 8.2.1 „Kundenzufriedenheit“, erster Abschnitt).

#### Frage 10

Nein, es müssen nicht auf alle Auditfeststellungen hin Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden (Abschnitt 8.2.2 „Internes Audit“, letzter Abschnitt).

### Auswertung

Sie konnten mindestens acht Fragen schnell, sicher und eigenständig beantworten? Dann dürfen Sie sich als Experten der DIN EN ISO 9001:2008 sehen. Sie waren sich mehrfach nicht sicher und haben bis zu vier mal daneben gelegen? Dann sollten Sie die Norm noch einmal genauer lesen und die Sachverhalte für sich hinterfragen.

Sie haben höchstens die Hälfte der richtigen Antworten getroffen oder mussten mehrfach in der Norm nachschlagen? Dann sollten Sie eine systematische Vertiefung Ihres Normenwissens erwägen!

### Autor

**Olaf Stuka**, geb. 1961, ist als Leiter DGQ-Regional verantwortlich für Mitglieder, Regionalkreise, Landesgeschäftsstellen und die Gemeinschaftsarbeit der DGQ.

### Kontakt (März-Aufgabe)

**Olaf Stuka**  
**Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.**  
**T 069 95424-124**  
**os@dgq.de**

### [www.qm-infocenter.de](http://www.qm-infocenter.de)

Diesen Beitrag finden Sie online unter der Dokumentennummer: **QZ810009**

